

BLUT SPENDEN!**DRK Reinbek**

Reinbek – Der nächste Blutspendetermin beim DRK-Reinbek findet statt am Donnerstag, 1. und Freitag, 2. November 2007, im Karl-Meißner-Haus (DRK-Zentrum), Birkenweg 3 jeweils von 15 bis 19.30 Uhr.

Die DRK Ortsvereine und der Blutspendedienst Nord bitten eindringlich alle Bürgerinnen und Bürger Blut zu spenden und damit Leben zu retten. Nach den gerade zu Ende gegangenen Herbstferien muss der DRK-Blutspendedienst Nord wieder versuchen, die leeren Blutkonserven-Regale zu füllen, um die Versorgung der Krankenhäuser in Schleswig-Holstein und Hamburg weiterhin zu gewährleisten. Helfen Sie mit, dass das gelingt.

BlutspenderInnen dürfen ab sofort über das 68. Lebensjahr hinaus spenden, wenn der untersuchende Teamarzt keine medizinischen Einwände hat, (Neue Spender dürfen nicht älter als 60 Jahre sein)

Nach der dritten Blutspende im Jahr bekommen die BlutspenderInnen die Untersuchungswerte mit dem zusätzlich bestimmten Cholesterinwert und notwendigen Erklärungen übersandt.

Weitere Informationen unter www.DRK-Reinbek.de oder www.bsdnord.de

100 Jahre SPD Aumühle

Garant für soziale Gerechtigkeit – In Friedrichsruh fürstlich gefeiert

Aumühle – 100 Jahre SPD in Aumühle – dieses stolze Jubiläum feierten Aumühles Sozialdemokraten am 7. Oktober in Friedrichsruh. Im stilvollen Ambiente der *OTTO VON BISMARCK-STIFTUNG* begrüßte die SPD-Gemeinderatsfraktion ihre Mitglieder und langjährige Wegbegleiter aus der Kommunalpolitik. »Ja, es stimmt, die SPD in Aumühle blickt auf eine über hundert Jahre lange Geschichte zurück. Uns liegt zwar keine offizielle Gründungsurkunde vor, aber ein Nachweis, aus dem erkennbar ist, dass Sozialdemokraten mindestens seit 1907 in unserer Gemeinde aktiv waren«, erklärte Reinhard Röseler, 1. Vorsitzender des SPD-Ortsvereins Aumühle, den feierlichen Anlass. Die SPD-Gemeinderatsfraktion beging den runden Geburtstag gemeinsam mit ihren Mitgliedern, den Aumühler Fraktionen, Ortsvereinen des Kreises Herzogtum Lauenburg und Vertretern des Kieler Landtags.

Aumühles Sozialdemokraten boten ihren Gästen einen Blick auf Vergangenes und aktuelle Ziele. Reinhard Röseler vermittelte einen Eindruck von den Höhen und Tiefen der SPD Aumühle seit ihrer Gründung: »Für uns war es in der Villenkolonie Aumühle nie leicht. Es mussten immer Widerstände überwunden werden.« Schon seit den Anfängen musste die SPD sich klar zu ihrer politischen Gesinnung bekennen und für die Umsetzung ihrer Ziele kämpfen: »Ausgerechnet die ersten ‚urkundlichen‘ Erwähnungen gehen zurück auf die

FOTO: JUTTA STRAUSS



Die SPD-Gemeinderatsfraktion lud zum runden Geburtstag: Ursula Reder-Mylius, Axel Mylius, Uwe Edler, Jan Gabriel Mylius, Barbara Neinass, Reinhard Weule, Klaus Baumann, Reinhard Röseler (von links).

dokumentierten Bespitzelungen sozialdemokratischer Aktivitäten in Nachfolge des Sozialistengesetzes, dem ‚Gesetz gegen die gemeingefährlichen Bestrebungen der Sozialdemokratie‘, das einem Parteiverbot gleich kam«, weiß Reinhard Röseler, der seit 32 Jahren Mitglied in der SPD ist und sich seit 1990 in der Aumühler Kommunalpolitik engagiert. Das Gesetz hatte Kaiser Wilhelm I. am 28. Oktober 1878 auf Initiative des Reichskanzlers Otto von

Bismarck erlassen. Ursache für das Gesetz waren zwei Attentate auf Kaiser Wilhelm, die Bismarck zu Unrecht den Sozialdemokraten anlastete. 1890 wurde das Sozialistengesetz aufgehoben, Sozialdemokraten von den Behörden aber weiter beobachtet und kontrolliert.

Vor diesem historischen Hintergrund zeugt die 100-Jahr-Feier der Sozialdemokraten im fürstlichen Friedrichsruh vom entspannten Miteinander der politischen Parteien im modernen Aumühle.

Doch auch in Zeiten der Großen Koalition müssen die Sozialdemokraten so manche Hürde meistern. Heute sind es aber nicht mehr stolze Majestäten, die den Politikern ins Gewissen reden. Vielmehr erinnern frustrierte Nichtwähler und Linke-Chef Oscar Lafontaine daran, sich auf demokratische Grundwerte und soziale Gerechtigkeit zu besinnen. So ist aktuell das Verhältnis zur neuen Linken ein heikles Thema, das der SPD deutschlandweit zu schaffen macht. Mit Blick auf die Aumühler Ortspolitik stellte Reinhard Röseler klar: »Auch in Zukunft werden wir uns mit aller Kraft für Aumühle einsetzen. Wir sind uns unserer Wurzeln bewusst und werden sie nicht verleugnen. Die SPD ist und bleibt ein Garant für soziale Gerechtigkeit in Aumühle.«



Sichern Sie sich Ihren Lieblingstisch für Weihnachten!

Lust auf einen großartigen Silvester-Abend?

Wir bieten einen stimmungsvollen Ball oder ein besinnliches Menü, gerne übersenden wir Ihnen unser ausführliches Programm.

*** **Hotel Waldesruh am See**

Fam. Götz und Gehl, Am Mühlenteich 2
21521 Aumühle, Tel. 04104 - 69 53-0
www.waldesruh-am-see.de
e-mail: WaldesruhAmSee@aol.com
Dienstag Restaurant-Ruhetag

LANDHOTEL

Prahls Gasthof – OheGroße Straße 24 · Reinbek-Ohe · Tel. 041 04/99 90 · Fax 041 04/99 91 91
eMail: prahls-gasthof-ohe@t-online.de**AB SOFORT!****Oher Wildbretwochen**

heimisches Wild aus dem Sachsenwald

Großes Grünkohlfest

am 2. November um 19 Uhr – Tischreservierung

Frische Dithmarscher Gänse, gefüllt

auf Vorbestellung für 4 Personen, am Tisch aufgeschnitten

**Mi. - Sa. ab 17 Uhr · So. ab 12 Uhr
Um Tischreservierung wird gebeten.**

Mittagstischmit holsteinischen Spezialitäten von Binnenland u. Waterkant
tägl. Mi.-Fr. von 12 bis 14.30 Uhr